





Fernsprech-Werksblatt.

Gültig ab 1. 12. 23. - Amtsblatt Nr. 102/1923.

1. Einmalige Gebühren.

Table with 2 columns: Description and Price. Includes items like 'Einrichtung einer Hauptstelle mit gewöhnl. Apparat' for 120,- and 'Hörapparat' for 150,-.

2. Monatliche Gebühren.

Table with 2 columns: Description and Price. Includes '10 Ortsgespräche für jeden Anschluß' for 4,50 and '1 Ortsgespräch' for 0,15.

3. Vierteljahresgebühren.

Table with 2 columns: Description and Price. Includes 'Jeder Hauptanschluß ohne def. Apparate' for 1,50 and 'Jede postfeilige Nebenstelle' for 0,60.

4. Ferngesprächsgebühren.

Table with 4 columns: City, Rate, Distance, and Price. Includes Berlin 1,80, Chemnitz 1,25, and Dresden 0,90.

5. Sonstiges.

Table with 2 columns: Description and Price. Includes 'Daueranschlusses im Bereich Miesä' for 45,-.

6. Entfernungsätze - zu 4 -

Table with 3 columns: Distance, Rate, and Price. Includes 'Bis 5 km' for 1,15 and 'Bis 100 km' for 1,35.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 12. April 1924.

Vier Eisenbahnarbeiter

von einem Personenzug überfahren und getötet.

Berlin. In der vergangenen Nacht wurden zwischen dem Bahnhofsplatz und dem Bahnhof Bellevue der Berliner Stadtbahn vier Eisenbahnarbeiter von einem Personenzug überfahren und getötet.

Die Arbeit in den Deutschen Werken

wieder aufgenommen.

Berlin. Nach neuen Meldungen sind die Lohn-Differenzen bei den Deutschen Werken in Spandau, die zur Aussperrung von 7000 Arbeitern geführt haben, beseitigt worden.

Starker Schneefall in Oberfranken.

Bayern. In der vergangenen Nacht ist in ganz Oberfranken harter Schneefall eingetreten. Die Schneedecke ist mehrere Zentimeter dick.

Die Wahlfreiheit im besetzten Gebiet?

Duisburg. Entgegen der Versicherung, im Hinblick für die kommenden Reichstags- und Gemeindevahlen die Versammlungsfreiheit im weitestgehenden Maße zu gewähren, hat die Besatzungsbehörde bereits einige Verhinderungen in Duisburg, Wilhelmshafen und Hamburg nicht genehmigt.

Falschliche Ausweisungen gegen Wahltag.

Mailand. Die Repressalien der Faschisten gegen die Sozialisten und die Angehörigen der katholischen Volkspartei wegen des Ausganges der Wahlen nehmen einen ziemlich großen Umfang an.

Wolen und Memel.

Warschau. Der Sejm-Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten hat folgende Resolution angenommen: Die Weigerung wird aufgefordert, unverzüglich Schritte zu unternehmen, damit Wolen in Memel jene Rechte gewahrt werden, die zu wiederholten Malen sowohl durch die Großmächte als auch in Entschlüssen der Völkerversammlungen von 1923 und 1924 anerkannt worden sind.

Fast auf die Größe der, die sich aus der Kasse erhebt, daß die litauische Regierung ständig betont, Litauen befinde sich im Kriegszustand mit Polen...

Polnische Arbeiter nach Frankreich.

Warschau. (Voll. Telear.-Agentur.) Am nächsten Montag wird von Gdynia der Transportschiff „Polonia“ mit einem Transport von 800 polnischen Arbeitern nach Frankreich gehen.

Neuwahlen in Südfrankreich.

Belgrad. Ministerpräsident Vasko wurde vom König zur Vornahme von Neuwahlen zu Ende des Sommers ermächtigt. Der Ministerpräsident hatte es dem König als unmöglich bezeichnet, mit dem letzten Parlament zu regieren.

Belagerungsstand in Griechenland.

Paris. Aus Athen wird gemeldet, daß der Ministerpräsident in der letzten Nacht beschlossen hat, nach dem Publizität über mehrere Provinzen den Belagerungsstand zu verhängen.

Zu dem Beschlusse der Reparationskommission.

Paris. Zu dem gestrigen Beschluß der Reparationskommission schreibt der „Reichsreporter“ ergänzend, die Reparationskommission billigt das System der Sachverständigen im ganzen, was nicht besagen sollte, daß der Plan, den sie aufstellen werde, sich in allen Einzelheiten mit dem der Sachverständigen decken werde.

Drücker zur Annahme bereit.

Paris. Der Drückler-Vertriebsleiter des „Tempo“ meldet: In den belgischen Regierungskreisen, wo man vorgestern die Berichte der Sachverständigen wegen des Fehlens ausreichender Garantien mit einer gewissen Norm kühler Reserviertheit aufgenommen hat, scheint man jetzt optimistischer zu sein.

Vermischtes.

Sum Brand in der Jägerkaserne in Goslar. Die Entstehungsbefunde des Brandes in der Jägerkaserne konnten bisher noch nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Doch vermutet man immer mehr Brandstiftung, zumal erst vor wenigen Wochen auch in der Rammelsbergkaserne ein Brand unter ähnlichen Umständen zum Ausbruch kam.

Tränengas gegen Einbrecher.

Chicago. Ein Mann auf den Gedanken gekommen, den Tribünen und Räubern mit Tränengas auf den Leib zu rücken. Wenn nachts Unberufene in ein Bankhaus einbrechen, öffnet sich an einer verborgenen Stelle automatisch ein Ventil, aus dem ein unlichtbares Gas strömt.

Schon wieder. In einem amerikanischen Vortage findet sich ein merkwürdiges Geschickchen aus Osteuropa. In Pottsdamer leben einmal drei Brüder: Jantel, Schmul und Jzig. Jantel war ein Geschäftsmann erster Klasse. Er war unverheiratet und hatte schweres Geld.

Keine Liebe auf den ersten Blick.

Der Professor der Biologie an der Universität von Chicago, Howard B. Woodruff, hat die „Liebe auf den ersten Blick“ einer gründlichen wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen und erklärt, daß es so etwas nicht gäbe.

Ist sie Kenner des Menschenberges mag nicht zu leugnen, daß der erste Anblick einer schönen Frau das Herz des Mannes in dauernde Flammen versetzen könne. Aber es besteht keine Gefahr, daß dies „Liebe auf den ersten Blick“ sei, es sei vielmehr nur die Auslösung eines Gefühls, die Befriedigung eines Ideals, das schon lange vorher vorhanden ist.

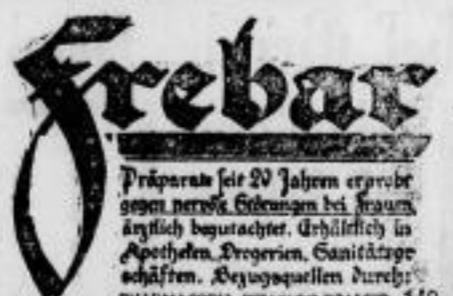
Eingefandt.

Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernehmen wir nur die briefliche, nicht die ideale Verantwortung.

Mit teilnehmendem Verständnis mögen wohl die Einwohner der Gemeinde Langenberg den Kampf verfolgt haben, den die Gröbzer Gemeinde in der Frage der Eingemeindung gegen die Stadt Miesla führt. Mit Teilnahme insofern, als ja auch auf dem rechten Ufer der Elbe - bald scharf gegenüber - ein Ortsteil ähnlich Art gefordert wird.

Marktberichte.

Table with 3 columns: Location, Commodity, and Price. Includes 'Anstalt festgesetzte Preise an den Produktionsstätten' and various market reports for different goods.



Preparat seit 20 Jahren erprobt gegen nervöse Erkrankungen bei Frauen... PHARMACIA BUNDO WALLEY, 140

Large advertisement for 'J. ALTE JACOB 1880 WEINBRAND' with stylized graphics and text.



# Steiner's Paradiesbetten

Alleinvertrieb für Riesa

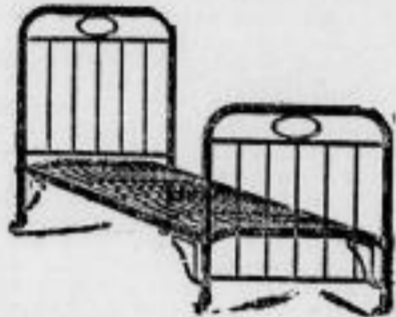
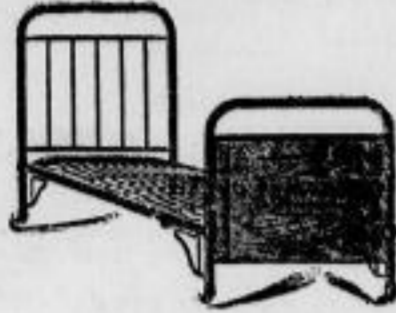
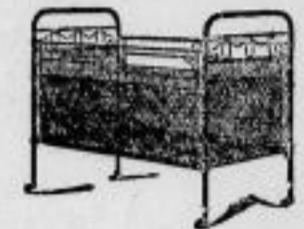
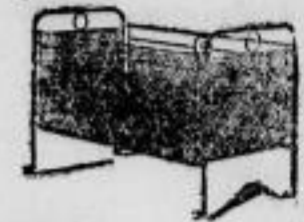
Wir haben in Steiner's  
Fabrikaten wieder große  
Eingänge und empfehlen  
neben allen Arten

Bettstellen  
auch Steppdecken  
Daunendecken  
3 teilige Matratzen  
von 9.— Mark an  
Unterbetten  
Kinderwagendecken usw.

Wir bitten um zwanglose Besichtigung

Gebr.  
**Riedel**

Ecke Goethe- und Schützenstraße



## Schuhwaren

kauft man nur in guten  
Qualitäten, weil diese  
wirklich billig sind.

Ich empfehle:

für Herren: schwarze Vorkalf-, Rindbor-,  
Hohlecreau-Schnürstiefel und  
Halbschuhe, braune Vorkalf-, Rindbor-,  
echte Chevreau-Schnürstiefel u. Halb-  
schuhe moderner Farben und Formen.

für Damen: schwarze, braune, Rindbor-,  
Hohlecreau-, Schnür- und Spangenschuhe,  
braune Vorkalf-, echte Chevreau-  
Schnür- und Spangenschuhe moderner  
Farben und Formen. Led.-Schnür-  
und Spangenschuhe.

für Kinder: schwarze und braune Schnür-  
stiefel und Halbschuhe.

Lurnschuhe — Sandalen  
„flexible“ die randgenähte Sandale  
in allen Größen.

Riesaer Schuh-Halle  
**Otto Schneider**  
Wettinerstr. 37.  
Fernsprecher 284.

## Den 1000 fach begeistert beurteilten Rieschel Brude-Herd

mit dem Weillies  
liefert zu Wertpreisen

**G. J. Lochmann.**

Im eigenen Haus-  
halt seit zwei Jahren  
glänzend bewährt.

## Hausflurplatten

Mosaik in großer Auswahl, sowie Kalk und Zement  
empfehlen **Hahnemann, Mergendorf.**

Gut passende  
**Arbeits-Rummete**  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Willi Broschwig**  
Sattlermeister  
Glaubitz, Fernsprecher Riesa 538.

**Bezirks-Konsum-  
und Sparverein „Volkswohl“**  
e. G. m. b. H. in Riesa.

### Einmaliges Angebot!

Soweit der Vorrat reicht,  
empfehlen wir unseren Mitgliedern  
**Kindfleisch in Fein**  
knochenlos im eigenen Saft in  
Dosen zu dem äußerst günstigen  
Preis von 2 Pf. **1.20**

Die Genossenschaftlichen sind michtliche Förderer des mirtschaflichen Fortschrittes.

Ferner empfehlen wir  
geräucherten Speck und  
Rauschfleisch 2 Pf. **1.—**  
Hauschlacht, Blut- und  
Jungentwurf 2 Pf. **1.10**  
harte und weiche West-  
wurk sowie Sardellen-  
Leberwurst 2 Pf. **1.20**  
Prima Ralleraudung **1.25**  
Prima Weizenmehl **1.18**  
Prima Margarine von führen-  
den Firmen von 2 Pf. **1.55**  
Hocheine Dänische Tafelbutter  
2 1/2 Pf. **1.05**

Sämtliche Verteilungsstellen bieten  
eine reichhaltige Auswahl an Waren  
— bei billigster Preisberechnung. —

**Manufakturwaren-Abteilung**  
Riesa und Großenhain  
**Frühjahrs-Neuheiten!**

Wir empfehlen Kleider- und Blusen-  
stoffe in herrlichen Farben und modernen  
Streifen, Strickjacken, Seidenjumper  
und Sportvesten usw.  
Seinen- und Baumwollwaren aller Art.

### Herren- u. Kinder-Garderobe

Verbraucher, die Mitglied werden wollen,  
können dies in den Verteilungsstellen  
bewirken.

Zur Ausführung von

## Rundfunk

anlagen unter Verwen-  
dung besser Apparate  
empfehlen sich

**Elektrotechnische Werkstätten**

**M. Arnold**  
Riesa Fernruf 318.

## Gasthof Gohlis.

Palmenstag keine Vollmüll.

**Lina Schönitz**  
**Paul Berger**

Verlobte  
Delitzsch / April 1924 / Mehltheuer.

Meine Verlobung mit Fräulein

**Hildegard Scholl**

Tochter des Herrn Verlagsbuchhändlers  
D. theol. h. e. Werner Scholl und seiner  
Frau Gemahlin Margarete geb. Liebich  
in Leipzig zeige ich nur hierdurch an.

Riesa-Gröba, Palmarum 1924.

Referendar Dr. jur. Rudolf Burkhardt.

### Herzlichen Dank

allen denen, die uns beim Einfeinden  
unserer lieben Mutter und Großmutter,  
der Frau

**Emilie verw. Schröder**

ihre Teilnahme bekundeten.

Mödera u. Gdorf, 10. April 1924.

Die trauernden Kinder.



## Herren-Hüte

in großer Auswahl  
in den modernsten Formen  
und Farben kaufen Sie zu  
äußerst billigen Preisen bei

**Eduard Böhl**

Hut-, Mützen- und  
Wegwarengeschäft  
Riesa, Hauptstr. 40.

**Strohsäcke**  
**Getreidesäcke**  
**Robleinen**  
**Rolltuchleinen**  
**grüner Dreil**  
blaugelbirt. u. gedruckt.  
**Schürzenleinen**  
**Matratzendrell**

Leinen-  
und Wäschehaus  
**Ackermann**

**H. Reinhardt**  
A. - G. Leisnig

Waschen und Plätten  
feiner Herren- Wäsche  
Haus- u. Familienwäsche  
Rasenbleiche  
Gardinen- Wäscherel  
und Färberel

Annahmestelle in Riesa  
bei Herrn  
**Max Lippold**  
Pausitzer Straße 5

## Sandwagen

solider Bauart,  
**Grasgrader**

beschlagen u. unbeschlagen  
in allen Größen u. Stärken,  
Rechen, Spatenstiele  
empf. zu äußerst billigen Preisen

**W. Spengler**

Stellmacherel  
**Wilhelmstraße.**  
Die heutige Nr. umfasst  
12 Seiten.





Minister Jean Christian Smuts.

Der Premierminister der Südafrikanischen Union, der achtjährige Rechtsanwalt Jean Smuts, ist von seinem Posten zurückgetreten, den er seit 1919 inne hatte und auf den er an Stelle des verstorbenen Premierministers Louis Boga gewählt wurde.

**Baukredite und Kapitalnot.**

Die in Deutschland infolge des verlorenen Krieges und der Inflation entstandene Kapitalknappheit zehrt in allen Kreisen des Erwerbslebens, in Handel, Industrie und Landwirtschaft, in verschiedenem Maße den Wunsch nach, die eigenen zu knapp gewordenen Mittel durch Aufnahme fremden Geldes, also durch Inanspruchnahme von Kredit, zu ergänzen.

Fragen wir uns, worauf dieses Verlangen beruht, so sehen wir, daß derjenige Teil des Vermögens der Banken, den sie früher für Ausleihzwecke zur Verfügung hatten, durch die Geldentwertung mehr oder weniger untergegangen ist.

In normalen Zeiten verfügen die Banken, Sparkassen usw. über große Beträge an Einlagen, Depositen und Guthaben ihrer Kunden in laufender Rechnung, diese Gelder dienen, soweit sie nicht für etwaige plötzliche Rückzahlungen bereitgehalten werden müssen, dazu, an Kreditbedürftige auszugeben.

**Die neue Linie.**

**Dresdner Brief.**

Sehr schade ist es, daß Frau Mode nicht einmal vor-schreiben kann, daß der Mensch, besonders die Dame, die ja die Krone der Schöpfung sein soll, — früher sagt man, dies sei die Frau, aber prüf! Wer spricht von Frauen? Dame nur gilt! — zur Wölbung mit dem Kopf nach unten oder dem hinteren Teil nach vorn gehen müsse.

Aber nicht davon wollte ich sprechen, sondern von der „neuen Linie“ in der diesjährigen Frühjahrsmode. Wo unsere expressionistischen Wollknäuelge, die sich im Leben Dresden erst färglich in der fabelhaft wunderbaren Ausstellung mit dem pompösen Titel „Wir schaffen für euch!“ in all ihren phantastischen Gestaltwandlungen gezeigt haben, jetzt hängen, dort haben die Herren Kleiderkünstler schon längst gestanden in dem Bestreben, dem menschlichen Körper, — besonders dem der Dame, — eine andere Linie zu verleihen.

Deute haben sich die Verhältnisse von Grund auf geändert. Mit dem Fortschreiten der Geldentwertung sind die Einlagen zurückgezogen worden oder, soweit dies nicht geschah, sind sie auf ein Nichts zusammengeschmolzen. Im Oktober/November vorigen Jahres haben den Banken denn auch irgendwelche, nicht ihrem eigenen Kapital entstammenden Mittel zur Kreditgewährung nicht zur Verfügung gestanden.

**Mietzinsen und Vorauszahlung auf die Einkommensteuer.**

Es sind Zweifel darüber entstanden, wie die nach den Bestimmungen des Reichsmietengesetzes vom 12. Juni 1922 im ersten Kalendervierteljahr 1924, d. i. in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1924, von den Mietern an die Vermieter gezahlten Mietzinsen bei den bis zum 10. (Schonfrist 17.) April 1924 zu entrichtenden Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer für das Kalenderjahr 1924 zu behandeln sind.

Die Mietzinsen gehören zu dem Einkommen aus Grundbesitz nach § 6 des Einkommensteuergesetzes und unterliegen deshalb nach Artikel 1 Nr. 1 § 7 der zweiten Steuernotverordnung der Vorauszahlung auf die Einkommensteuer für das Kalenderjahr 1924. Die Vorauszahlungen bemessen sich nach dem Ueberblich der Mietzinsen über die Werbungskosten, den der Steuerpflichtige während der Dauer seiner Steuerpflicht im abgelaufenen ersten Kalendervierteljahr 1924 aus Miete bezogen hat.

Für die Verrechnung der für 10. April 1924 zu leistenden Vorauszahlung hat also der Vermieter sämtliche von dem Mieter auf Grund des Mietverhältnisses im ersten Kalendervierteljahr 1924 entrichteten Beträge als vereinnahmten Mietzins einzuführen. Dieser Mietzinsbetrag ist lediglich um die in dem ersten Kalendervierteljahr 1924 tatsächlich gemachten Aufwendungen nach § 13, Absatz 1, Nr. 1 a des Einkommensteuergesetzes zu kürzen.

Außerdem sind die Aufwendungen für den Zinssendienst, für Betriebskosten, für Ausgaben und für große Instandsetzungsarbeiten, die im ersten Kalendervierteljahr 1924 tatsächlich gemacht worden sind, zu berücksichtigen.

**Turnerische Jugendberziehung — ein Mahnwort**

**an die Eltern der schulentlassenen Jugend.**

Wenn wir beim Aufbau eines neuen Deutschlands unsere Hoffnung in erster Linie auf die Jugend setzen, dann denken wir immer an eine gesunde, rotmantige, bewegungslustige Jugend, wie sie vor dem Kriege vorhanden war. Ein gesunder, widerstandsfähiger Körper ist die notwendige Grundlage für geistige und leibliche Bildung.

**Körperpflege.**

Aufgebrungene Haut. An Tagen wechselnder Temperatur bestimmen sich viele kleine Leiden und Unannehmlichkeiten einzustellen. Dazu gehören auch die Veränderungen der Haut, die man gewöhnlich als „ausgesprungen“ bezeichnet. Der Vorgang besteht darin, daß die Haut rötlich und rauh wird und kleine, zunächst kaum sichtbare, allmählich immer größer und tiefer werdende Einrisse zeigt.

tur verliehen war, je ein hoher Austausch, von dem aus eine schinkenartige Verbreiterung des Armes ausging. Zuletzt wurde dem weiblichen Körper von der Taille an die Form einer Glocke gegeben, so daß die Beine darunter wie Klöppel hin und her pendelten und niemand feststellen konnte, ob zwei, drei oder vier Klöppel darunter steckten.

Und jetzt? Ei, Frau Mode hat eine neue Linie erfunden! Seht nur, wie unsere „Damen“, vom 16-jährigen Mädel an bis zu den Großmüttern, jetzt auf Dresdens Straßen umhertrippeln, wie sie in malkarischen Stellungen, ganz nach „Linie“ vor den Knien herumstehen und in den Cafés sitzen. Seht nur, wie die neue Linie alle weichen runden Formen in glatte Eckigkeit verwandelt, so daß man meint, wandelnde Blätterblätter mit harten Ueberzügen zu sehen.

Dresden, soll dies ein Symbol sein?

Regina Berthold.

**Die Großfunkstation Nauen.**

**Ihr Werden.**

Vom 7.-12. April tagt in Berlin die Post- und Telegraphenwissenschaftliche Woche. Dabei wurde auch der Großfunkstation Nauen ein Besuch abgestattet und durch recht interessante Schilderungen in Form eines Vortrages der Werdegang und die Bedeutung von Nauen skizziert.

Station heran, als im Jahre 1910 auf Anregung des Reichspostamtes eine funktentelegraphische Verbindung zwischen Deutschland und den Kolonien angestrebt wurde.

Die zuerst in Kamerun und dann in Togo vorgenommenen Versuche hatten unter schwerem Mißgeschick zu leiden. Der von hundert Meter auf zweihundert Meter erhöhte Turm in Nauen wurde im März 1912 durch einen Sturm umgestürzt, worauf die Gesellschaft einen widerstandsfähigeren Turm von 260 Meter Höhe errichtete. Der teilweise fertige Turm gelang es, in der kurzen Zeit von 1912-14 die Grundlage für ein funktentelegraphisches Kolonialnetz zu schaffen und dadurch eine Leistung zu erzielen, wie sie kein anderes Land bis dahin aufzuweisen hatte.

Neben dem Verkehre mit Amerika hat vor allen Dingen Nauen auch den Verkehre mit den deutschen Kolonien so lange als möglich aufrechterhalten. Vor Ausbruch des Krieges wurden ungeheure Werte gerettet, indem man die in See befindlichen Schiffe rechtzeitig warnte.

Der U-Bootkrieg und die Navigation der Kriegsschiffe vor Nauen ebenfalls eine große Stütze und hat die einzige Möglichkeit geboten, den Verbindungen des feindlichen Nachrichtenwesens einen fortlaufenden deutschen Nachrichten-dienst entgegenzustellen.

# Für Haus — Hof — Garten.

## Karrenbretter

aus Hoblen sind bekanntlich bei der starken Strapazierung, welcher sie ausgesetzt sind, nicht sonderlich haltbar. Es fangen an der Stelle, wo die Karrenräder zumeist laufen, bald an, sich auszusplintern, und wenn erst einmal ein gewisser Kanal eingedrückt ist, geschieht es leicht, daß die Bretter an derselben Stelle einjüngende Wucht des Karrens das Brett auseinanderpreßt. Auf der anderen Seite sind Karrenbretter am Mißplatze, auf welchen Gartenflächen und bei allerhand Reklamationsarbeiten ein sehr oft gebrauchtes Hilfsmittel. Da Hoblen ziemlich teuer sind, empfiehlt sich zu ihrem Ersatz die Anlage einer kleinen



Brücke, wie unsere Abbildung zeigt. Man teilt eine gleichmäßige, gefundene Stange aus Kiefern oder Tannenstamm in der Mitte durch und benagelt die beiden glatten Seiten mit kurzen, gleichmäßig starken Bretterenden, die man dicht nebeneinander legt. Solche Bretter sind in jeder Wirtschaft vorhanden und übrig, und dieser Steg hat den Vorteil, daß, wenn ein Brett durchgeschnitten oder gebrochen ist, es leicht zu ersetzen ist, während der übrige Steg weiter brauchbar bleibt.

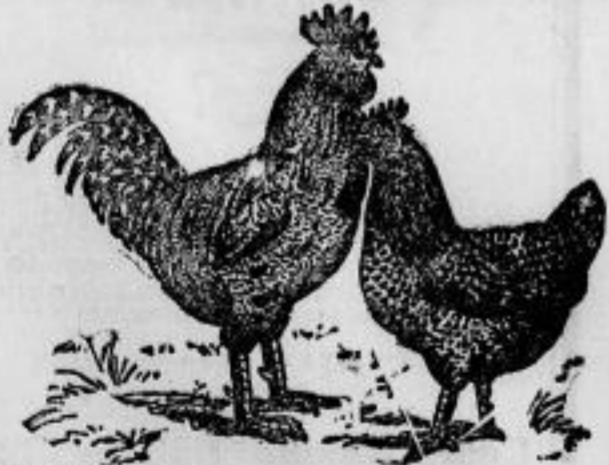
**Aufzucht der Regenlammern.** Nach den Erfahrungen bedeutender Regenlammern kommen für die Aufzucht nur die frühgeborenen Lammern in Betracht. Hier bis sechs Nadre alte Mutterlammern liefern die besten Aufzuchtslammern. Diese müssen frühzeitig entwöhnt werden. Man tränkt sie dann aus einem Kübel. Anlangt wollen sie allerdings daraus nicht laufen, nachdem sie aber mit dem Kopf in die Milch gedrückt, tun sie es bald, namentlich, wenn man etwas Salz hineingibt. Bekanntlich bringen die Regenlammern Salzgeschmack mit auf die Welt. Die Lammern bedürfen in der ersten Woche täglich vier- bis fünfmal  $\frac{1}{2}$  Liter Milch, in den weiteren elf Wochen täglich ein bis zwei Liter. Während so die Lammern zwölf Wochen lang Milch erhalten, brauchen weibliche Lammern nur vier Wochen Milch. Neben der Milch dürfen sie kein Wasser erhalten. Nachdem können sie wenig Wasser bekommen. Die Verdauung muß bei der Fütterung immer beachtet werden. Durchfall und breiiger Kot mahnen zu trockenerer Fütterung. Zeigt sich Unlust zum Fressen, muß knapper gefüttert werden; am besten ist es auch, die Lammern einen Tag hungern zu lassen. Lammern sollen überhaupt nie ganz satt werden, sondern immer hungrig und durstig sein. Das Überfüttern ist sehr gefährlich. Hungern ist dabei das beste Mittel. Dann kann wieder mit kleinen Mengen verdauulichen Futters begonnen werden. Die Weisfütterung beginnt in der dritten Lebenswoche; dann kann allmählich alles Weisfutter gegeben werden. Es ist auch ratsam, wöchentlich viermal einen Teelöffel voll Selenumfide oder phosphorsauren Kalk zu geben, dadurch wird die Knochenbildung gefördert.

## Im Gemüsegarten.

Alle Arbeiten, die infolge ungünstigen Wetters so lange nicht bewältigt werden konnten, sind jetzt zu tun. Das Bedecken der Beete darf nicht versäumt werden; denn durch festes Boden wird nicht nur der Boden gelodert, sondern auch das Unkraut verilgt. Sämlinge der Kohlarten sind zu pflanzeln, die der Wurzelgemüse zu verzehren. Bei trockenem Wetter ist Bewässerung notwendig. Ausseten können noch gemacht werden von Kohl, Salat, Erbsen, Rettich, Artischocken, Radieschen, Mohrrüben, Wobrrüben, Karotten, Fenchel, Majoran usw. Kartoffeln sind ebenfalls auszulegen. Buschbohnen können schon zu Ende des Monats gesät werden. Zeigen sich auf den Spargelbeeten die ersten Köpfe, so ist die Erde von den Wegen auf die Beete zu ziehen. Alte Artischockenpflanzen sind von den Geiztrieben zu befreien.

## Gesperberte Plymouth-Rocks

ist eine Rasse unter unseren neuzeitlichen Hühnern, die sich zunehmender Beliebtheit bei den Hausfrauen erfreut und viele Freundinnen hat, die nur auf Plymouth-Rocks schwören. Die Rasse legt und brütet gut, was in manchen Jahren sehr viel wert ist. Ihre Küken sind recht widerstandsfähig, zeigen nicht leicht zu Erkrankungen und überleben starke Witterungsumschläge leicht. Schon nach zwei Monaten sind die jungen Hühner schlachtreif, erreichen aber ein Höchstgewicht von zwölf Pfund, während die Hennen acht bis neun Pfund schwer werden. Die etwas 70 Gramm schweren Eier haben eine gelbliche Schale. Eine gute Henna legt 140 bis 150 Eier im Jahre, wobei sich



auch die Plymouth-Rocks als Hochgeschätzte Winterleger bewährt haben. Allerdings muß hier, wie bei so vielen anderen hochgezüchteten Rassen betont werden, daß alles auf die Rucht, auf den einzelnen Stamm, ankommt. Es kann recht wohl sein, daß die Vertreter einer und derselben Rasse in einem Hause Vegetation erweisen und in anderen schwere Enttäuschungen bereiten. Ein hoch begabter Stamm der besten Sporthühnerzucht kann unter Umständen weniger wert sein als eine ganz gewöhnliche Landhühnerzucht.

## Die Pfeifenwinde oder Ockerfuge

ist eines der dankbarsten und schärfsten Gewächse, welche man zur Verzierung von Mauern, Giebelwänden, Gartenlauben usw. verwenden kann. Man unterscheidet zwei Arten, Aristolochia tomentosa und Aristolochia Sypho, von denen die letztere größer wird, deshalb den Vorzug verdient, wo es sich um Bedeckung sehr großer Flächen handelt. Die beiden Arten haben schöne, hellgrüne, etwas herzförmige oder herzförmig-abgerundete Blätter, die oben lederartig fleischig, unten heller sind. Sie gedeihen im Schatten und bilden hier fast noch schönere Blätter als in der Sonne. Bei sonnigem Stande kommen sie aber leichter und reicher zum Blühen, und die Blüte ist hier auch eine besonderezierde, da sie groß, lebhaft gefärbt und von der eigenartigen Pfeifenform ist, die der Pflanze den Namen gegeben hat. Freilich blühen die Pfeifenwinde nur in höherem Alter. Sie kommen aus jedem Boden, auch auf dem schlechtesten weiter, verlangen aber im Sommer wegen der großen Verdunstungsfläche ihrer Blätter viel Wasser. Im übrigen hat man wenig mit ihnen zu tun. Man sollte nur, damit der überreiche Blätterwuchs nicht einzelne Teile der Pflanze ersticht, von Zeit zu Zeit vorsorglich etwas ausputzen, sonst erscheinen gelbe härte Ranten, die unansehnlich aussehen. Man verzehrt die



Pfeifenwinde am besten im Herbst durch Absenken, die man später von der Mutterpflanze abtrennt. Auch Stecklinge kommen weiter, und wenn man Geduld hat, kann man die Pfeifenwinde aus Samen ziehen.

## Frühzeitige Baumschädlinge.

Wicht ist auf die Raupen des Baumweißlings und der Kanne. In manchen Jahren und Gegenden beginnen die Raupen des Baumweißlings schon im April ihr Zerstörungswerk an Pflaumen, Birnen und Apfelbäumen, auf Vogelbeeren, Rispeln, Weiborn und Schlehen, indem sie die Knospen und das junge Blattwerk abfressen. Die Raupen leben anfänglich schwärzlich aus und sind mit feinen Haaren besetzt, später lassen sie schwarze dunkle Längsstreifen erkennen. Der Baumweißling ist ein Verwandter des ebenfalls, besonders im Gemüsegarten, sehr schädlichen Kohlweißlings, er ist lange Zeit ziemlich selten und wird dann wieder zu einer wahren Landplage. Etwa Ende Mai sind die Raupen erwachsen und verpuppen sich dann, nach knapp drei Wochen schlüpfen der Falter aus. Ende Juni bis Juli legt das Weibchen bis zu 150 Eier in Büscheln auf die Oberfläche von Blättern und kurz darauf kriechen auf schon die jungen Räupchen aus. Man achtet deshalb auf die Eier und vernichtet sie, wo dies immer möglich ist. Sie sind goldgelb, zart gefurcht, oben und unten etwas zugespitzt. Auch zerbröckelt man die Nester, die aus Blättern zusammengesponnen sind. Die jungen Raupen spinnen sich zeitig im Herbst ein, und die Nester sind nach dem Laubabfall im Winter leicht durch die vertrockneten Blätterbüschel zu erkennen. Diese Raupennester nennt man, im Gegensatz zu denen des Goldfalter, die große Raupennester genannt werden, kleine. Die Nester müssen höchstens im März beseitigt sein, und zwar dürfen sie keinesfalls auf die Erde geworfen werden, sondern sie sind, wie übrigens alle Raupennester, zu verbrennen. Der Schmetterling, auch Fedenweißling genannt, sitzt an heißen Tagen in ganzen Gesellschaften an feuchten Wegen, Bächen, Tümpeln und dergleichen und sollte auch dort nach Möglichkeit getötet werden.

Die kleinen kurzen Räupchen der Kanne besetzen im zeitigen Frühjahr die jungen Blätterbüschel der Apfel- und Pfäulenbäume, noch mehr aber Buchen, Eichen, Birken, Linden und besonders Fichten, mitunter auch Kiefern. Die Raupen sitzen anfangs in großen Gesellschaften zusammen. Sie haben einen verhältnismäßig großen, schwarzen Kopf, daran je ein Knöpfchen rechts und links, schon schwärzlich, manchmal auch graugelb aus, und tragen besonders vorn, auffallend lange und wagrecht vorwärts hebende spitze Haare, außerdem ist der Leib mit vier Reihen winziger Härchen besetzt. Es braucht wohl nicht daran erinnert zu werden, welche Schäden die Raupen der Kanne schon in manchen Jahren in unseren Wäldern angerichtet haben. Deshalb ist es unerlässliche Pflicht, die Lebensgewohnheiten dieses Schädling zu beobachten und ihn in allen Entwicklungsstadien zu vernichten. Zu bekämpfen ist die Kanne leicht, da die Raupen morgens nach dem Stamm herabsteigend sind und diesem leicht zu kommen.

## Kleine Jätzharke.

Welchen schlechten Eindruck es macht, wenn die Drüsen aus einem dichten Gewir von Unkraut hervorschaufen und wie sehr bei unfaulerer Gartenhaltung die Erträge bei Gemüsegärten nachlassen, ist allen Lesern bekannt. Dagegen



sind diese Blumenrenove im Winter nachsichtig gegen das Unkraut, das sich auf den Blumentöpfen einfindet. Man laßt sich; wenn draußen alles kalt oder weiß ist, sind wir für jedes grüne Blättchen dankbar, das im Zimmer unser Auge erfreut. Der Standpunkt ist aber falsch. Denn im Topfe finden die wenigsten Blumen einen solchen Vorrat an Nahrungsmitteln, daß sie ein paar unerwünschte Blätter ruhig dulden könnten, ohne Schaden zu nehmen. Aber wenn erst das Unkraut aufgeschossen ist, macht es doppelten Schaden, da bei der Ernte der Blumentöpfe das Unkraut mit seinem starken Wurzelwerk nicht ausgerissen werden kann, ohne daß auch die Blumenwurzeln Schaden leiden. Deshalb ist es sehr notwendig, die Erde der Blumentöpfe rein von Unkraut zu halten. Ein gutes Hilfsmittel hierzu ist die kleine Jätzharke, die wir hier abbilden, und die auch Jätzkrake genannt wird. Man kann sich dieses Gerätchen aus einem Stück starken, gealühten Eisendraht selbst zurechtbiegen und nimmt dabei Bedacht darauf, daß die umgebogenen Krallen nicht zu lang werden. Denn bei dem am besten täglich erfolgendem Um- und Um-drehen der Erdoberfläche der Blumentöpfe dürfen die Spitzen nicht sehr tief in den Boden dringen, um die sehr oberflächlich sitzenden Wurzeln mancher Pflanzen nicht zu verletzen. Das oberflächliche Auftragen der Erde dagegen ist den Blumen sehr gut, nicht nur, weil es das Keimen von Unkraut verhindert, sondern auch, weil den Blumen die Bodenatmung ermöglicht wird. Denn wo die Erde infolge Verkrustung ihrer Oberfläche keine Luft bekommt, da kann keine Pflanze gesund bleiben.

## Im Obstgarten.

Frühgebliebene Arbeiten sind nachzuholen. Obstbäume, die noch nicht ausgelesen haben, können noch verpflanzt werden. Bäume, die im Herbst verpflanzt wurden, sind fest an die Wände zu binden. Knochensaftstriche sind die besten Bindemittel. Pfeilbäume sind zu beschneiden, sobald die Nutenknospen deutlich erkennbar sind. Das Düngen der Obstbäume mit phosphorsaurem Kalk ist zu Anfang des Monats ratsam. Auf jeden jungen Baum kommen 60 bis 80 Gramm in 15 bis 20 Liter Wasser. Durch diese Düngung wird ein guter Fruchtansatz bewirkt und das Abfallen der jungen Früchte mehr verhindert. Da in diesem Monat Nachfröste häufig vorkommen, ist die Blüte dagegen zu schützen. Bei Spalierrosen genügt das Bedecken mit Tüchern und Wachspapier. Sonst ist die Raupenentwicklung durch Entzündung von Fleckhaufen geboten. Diese dürfen aber nicht zu nahe an den Baumstämmen liegen. Erdbeerplantzen, Himbeeren, Johannis- und Stachelbeerräucher müssen je mit 30 Gramm Gartendünger gedüngt werden. Dieser wird um die Pflanzen herumgestreut und untergedeckt. Weinreben sind am Spalter anzubinden. Ein- und mehrjährige Kernobstbäume müssen geschürft werden. Das geschieht durch Einschnitte mit einem scharfen, spitzen Messer in den Stamm fast bis aufs Holz von oben bis unten. Dadurch wird das Wachstum der Bäume wesentlich befördert. Sonst sind Frostschäden an den Obstbäumen auszukümmeln und mit Baumwachs zu verschmieren.

## Die Wylesbury-Ente

ist in England in der Grafschaft Wiltshire zu Hause, nach deren Hauptstadt sie den Namen empfangen hat. Heute ist sie in ganz England bis in die kleinste Dörfer verbreitet und hat auch auf dem Kontinent, ganz besonders auch in Deutschland, viele begeisterte Freunde und Züchter aufzuweisen. Sie gilt als eine der besten Fleischentente, hervorragender in Qualität als die Peking-Ente, wird bis zu zehn Pfund schwer, ist winterhart und früh



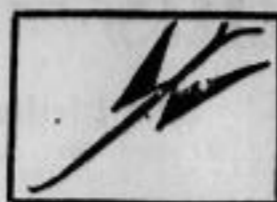
reif, dabei munter und eifrig im Futterlachen. Sie verlangt größeren Auslauf, eignet sich daher für ländliche Verhältnisse mehr als für städtische und ist billig zu halten, falls man ihr genug Bewegungsfreiheit gewähren kann, da sie überall etwas findet, was ihr zutrifft. Sie legt durchschnittlich 100 Eier von 80 Gramm Gewicht und nicht selten darüber; die Küken sind gar nicht verzärtelt und wachsen so schnell, daß sie mit acht Wochen schon bis zu vier Pfund wiegen und marktschäftig sind. Schließlich bildet der Verkauf der reifen, schön weißen Federn noch einen annehmbaren Nebenverdienst bei der Rucht der Wylesbury-Enten. Für Aussteller sei bemerkt, daß andere als rein weiße Wylesbury-Enten mit blaß-rosafarbenem (nicht gelbem) Schnabel auf Ausstellungen nicht zugelassen werden.



# WALTER JÄHNIG

Lommatzsch i. Sa., Kornstrasse 6

Fernsprech-Anschluß: Nr. 76 und 77. — Mitglied des Deutschen Automobil-Händlerverbandes, e. V., in Berlin.



Anerkannt grösste und modernst eingerichtete Spezialwerkstätten für Automobil-, Motorflug- u. sonstige Kraftfahrzeugreparaturen aller, auch schwierigster Art. Autogenschweisserei Eigene neuzeitliche Maschinenanlagen für Cylinder-Bearbeitungen, Neuausschleifen usw. usw., Ersatzteil-Anfertigung Sonder-Abteilungen für Karosserie und Wagenbau, Automobil-Klempnerei, sowie -Sattlerei und -Lackiererei Umbau und Modernisierung älterer Fahrzeuge nach den neuesten Formen unter Berücksichtigung jeden Wunsches

Neulackierungen usw. in erstklassiger Ausführung, Kühler-Reparaturen / Grosses Lager in Automobilzubehör- und Ausrüstungsgegenständen / Pneumatik-Reparaturen / Benzin, Gummi A. D. A. C.-OSSAG-Oelstation / Werkstattwagen und Hilfsmotorrad jederzeit, auch nachts zur Verfügung / Kostenanschläge und fachmännische Beratung vollkommen unverbindlich und kostenlos Garantiert erstklassige fachmännische Ausführung / Kurze Lieferzeit / Billige Preise

# Hotel Wettiner Hof.

Sonntag, den 13. April  
feiner öffentlicher Ballbetrieb.  
**Café Central**

von 11-1 Uhr Frühkonzert  
von nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.  
Um recht regen Zuspruch bittet W. Franke.

# Waldschlösschen Röderau.

Morgen Sonntag abend 8 Uhr

# Junghänel

(Elite-Orchesterleitung).  
Vollständiges neues Schlagerprogramm.  
Vorverkauf im Waldschlösschen: 1. Platz 1 M.,  
2. Platz 80 Pf. inkl. Steuer.  
Dazu ladet freundlich ein Alfred Jentsch.

# Reichshof Zeithain.

Sonntag, 13. April, von 5 Uhr an  
große öffentl. Ballmusik.  
Dazu ladet freundlich ein Oskar Gäbler.

# Café Promenade.

Renoviert. Renoviert.

Heute Sonnabend, morgen Sonntag  
von 4 Uhr an

# KONZERT

des Rieser Kammermusik-Quartetts.

Das entzückendste, gemütliche und massive Landhaus für 8500 M. baut Architekt Lehmann, Dresden, Bläserwitzer Str. 40. Fernruf 33211.

# Hotel Stern

Morgen Sonntag ab 4 Uhr

# Feiner Ball.

Ergebenst ladet ein O. Otto.



# S. B. D. A. G.

Nou!

Wochenkarten I. Platz GM. 8.-

Kinder die Hälfte

Gültig für die ganze Linie Leitmeritz-Mühlberg

# Konditorei und Café Wolf

Aufsitzer Str. 11 Fernsprecher 135  
empfehlen feine Lokaltäten sowie reichhaltiges Konditorei-Büfett in Torten, Fefferis und verschied. Gebäck. — Für die Osterfeiertage nehme Bestellung, auf H. Giesbrecht entgegen. Franz Wolf.

# Schützenhaus Riesa.

Sonntag, den 13. April  
feine öffentl. Ballmusik.  
— Anfang 4 Uhr. —

# Café Grube.

Heute Sonnabend sowie morgen Sonntag  
von 4 Uhr an

# KONZERT.

# Bädergefellentegellub „Gemütlichkeit“ Riesa.

Zu dem am Sonntag, 13. April, im Gasthof zu Bergendorf stattfindenden  
Frühjahrs-Vergnügen  
laden wir nochmals alle werten Gäste herzlich ein.  
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

# Gasthof Zeithain.

Montag, den 14. April  
Oscar Junghänel's Sänger kommen!  
Vorverkauf im Lokal. Anfang 8 Uhr.



Sport-Mützen  
sowie Mägen,  
Matrosen- und Regatta-  
Mützen empfiehlt in  
großer Auswahl und  
zu äußerst bill. Preisen  
die Mützenfabrik

Eduard Böhm, Riesa, Hauptstr. 40.

# Kammer - Lichtspiele

Karl Wenzel, Riesa

Nur noch bis Montag:

# „Die Filme der Prinzessin Fantoché“

Dazu die amerikanische Grotteske

# „Schundi“

mit dem kleinen berühmten Wunderknaben Baby Peggy  
die Konkurrenz Jackie Coogans. Es gibt, wie gelaut, nicht  
nur einen Jackie Coogan in Amerika  
Baby Peggy ist ein entzückendes kleines Geschöpf  
das ebensoviel kann, wie Jackie

Um gültigen Zuspruch bittet der Besitzer

# Bergbrauerei Riesa

Aktiengesellschaft

empfiehlt ihre aus reinem Malz und  
Hopfen in **Friedenstärke ein-  
gebrauten hochprozentigen  
und vorzüglichen**

# hellen und dunklen Biere

in Gebinden, Syphons und Flaschen

Fernsprecher 198



Zu haben bei Oskar Förster.

# Rieser Bettfedern-Dämpf- und Reinigungs-Anstalt.

Alle Arten Bettfedern und  
Daunen reinigt und desinfiziert  
Fr. Steulich, Bismcksr. 22, II.

# Bereinsnachrichten

Gastwirtverein Riesa u. Umg. Montag, 14. d. M.,  
nachm. 7,5 Uhr Monatsversammlung beim  
Kollegen Franz Gentschel, Restaur. Karpen-  
schänke. Wichtige Tagesordnung.  
V. G. S. „Saronia“. Donnerstag, 17. 4. 24, abds.  
8 Uhr Versammlung im Dietl. & Dampfbad (an  
Vereinsh.). Alle diese, entlass. Bandelschüler,  
welche unfr. Vereiningung beitreten wollen, sind  
hierzu herzlich eingeladen. Kommerz. mitbr.

# Mieterverein Riesa und Umgegend

Untergruppe Gröba.  
Montag, 14. April, abends 7,8 Uhr im „Anter“  
Mitgliederversammlung.  
Erfcheinen unbedingt erforderlich.



Mittweida 99  
ehem. Chemnitzer Ligaklasse  
gegen Rieser Sportverein  
Meister von Nordachsen.  
Beginn 7,4 Uhr.  
Vorher Jugendspiel.

# Vorkauf von elektr. Glühlampen

in Gröba  
bei Max Stori, Klempnermeister  
Gröba, Döbener Straße.

# Moderne Propagandamaschinen:



Liefert dem Original getreue, getippte ansprechende Werbes-  
hefte, Rundschreiben, Formulare in jeder Druckschrift.  
Die  
ADRESSOGRAPH Adressiermaschine  
adressiert alle Rundschreiben usw. schnell  
und sauber in Schreibmaschinen-schrift.

# Georg Gampe, Döbeln

Düro-Anrüstung. — Büro-Organisation.

# Albert Nier

Rieser Firmen-  
malerei, Möbel-  
und Wagen-  
lackiererei  
Schriftsetzer- und Radierermeister  
Großenh. Str. 7 Riesa Großenh. Str. 7  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller  
ins Fach einschlagenden Arbeiten.



Politische Tagesübersicht.

Wegen Landfriedensbruch verurteilt. In Frankenhäusern am Kyffhäuser wurden von der Strafkammer 19 Arbeiter wegen Landfriedensbruchs insgesamt zu 9 Jahren 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Streik im Berliner Bauhandwerk verliert. In der Generalversammlung der Bauhandwerkervereinigung Berlin wurde beschlossen, daß die Lohnverhandlungen mit den Arbeitgebern gescheitert seien.

Abwahl von Tiryki als Reichstagskandidat. Die Wahlkreisorganisation Oberbayern-Schwaben der Deutschen Volkspartei hatte dem Großadmiral von Tiryki die Spitzenkandidatur für ihre Liste angeboten.

Aussperrung in den Deutschen Werken. Die Deutschen Werke haben die Maschinenfabrik in Spandau und das Werk Havelhork geschlossen und die 7000 dort beschäftigten Arbeiter ausgesperrt.

Deutscher Akademikertag in Potsdam. In Potsdam trat am Freitag der erste Deutsche Akademikertag zusammen, den der Deutsche Hochschulring einberufen hat.

Der neue Thüringische Finanzminister. An Stelle des bisherigen Thüringischen Finanzministers Dr. Stolze soll Staatsrat Klüppner treten.

Streik mit den Berliner häußlichen Arbeitern. Bei den Berliner häußlichen Gas- und Wasserwerken ist ein Lohnstreik mit den Arbeitern ausgebrochen.

Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium stattgefunden. Der Schiedsspruch steht für die höchste Oritklasse eine Erhöhung des Wochenlohnes bei 48stündiger Arbeitszeit von 27 auf 30 Mark vor.

Ansetzung der Wahl des sächsischen Landeshauptmanns Landberg. Wegen die Wahl des ehemaligen sozialdemokratischen Volksbeauftragten und deutschen Botschaften in Belgien Otto Landberg zum Landeshauptmann der Provinz Sachsen haben sämtliche bürgerliche Abgeordnete des Provinziallandtages Protest eingelegt.

Rundgebungen für den früheren Kronprinzen. In einem Massenkoncert der Reichswehr im Circus Dux in Breslau war auch der ehemalige Kronprinz mit seiner Gemahlin erschienen.

Beitrag der deutschösterreichischen Eisenbahnkonferenz. Der deutsche Reichsverkehrsminister Dezer, der ausgereist hatte, zu den gestern in Wien beginnenden Konferenzen über technische Eisenbahnfragen zu erscheinen.

Das sächsische Handwerk gegen den Wirtschaftsminister.

Der Landesausschuß für das sächsische Handwerk beschließt sich in einer langen Ausschlusung mit den Ausführungen, die der sozialdemokratische sächsische Wirtschaftsminister Müller kürzlich in einer Verammlung des Einzelhandelsverbandes über die Bedeutung und wirtschaftliche Zukunft des Handwerks gemacht hatte.

Handwerk für die Zukunftswirtschaft nicht mehr allgütige Bedeutung zukommen. Der Wirtschaftsminister könnte sich ein großes Verdienst erwerben, wenn er dafür Sorge tragen würde, daß die Mittel der Rentenbank in größerem Maße dem Handwerk zuzuführen werden.

21000 neue Landarbeiterwohnungen.

Der Bau von Eigenheimen.

Neben den Bemühungen des Reichsarbeitsministeriums, dem Mangel an einheimischen Arbeitern durch Vermittlung häußlicher Erwerbsloser auf das Land abzuhelfen, geben die Verordnungen des Reichsarbeitsministeriums, landwirtschaftliche Arbeiter durch den Bau von Landarbeiterwohnungen festzuhalten.

Hentiger Dollarkurs (amtl.): 4,21 Billionen M

(unverändert)

Bernspruchmeldung, ohne Gewähr.

Sylvias Chauffeur.

Dochteressanter Roman von Louis Tracy. (Nachdruck verboten.)

1. Kapitel.

Vor einem von prächtigen Gartenanlagen umgebenen, schloßartigen Hause im vornehmsten Villenviertel von Frankfurt am Main hielt ein großes, rot lackiertes Touren-Automobil, dem auch der Nichtkenner unschwer ansehen mußte, daß es zu jener Eliteklasse von Kraftfahrzeugen gehörte, deren Benutzung nur sehr begüterten Sterblichen vergönnt ist.

„Haben Sie schon Order wegen der Helmschirm bekommen, Hajenkamp?“ fragte er halbblau, als er mit seiner Verrichtung fertig war. „Glauben Sie, daß der Herr Graf zum Diner zurück ist?“

„Ja wohl,“ lautete die Antwort. „Sie wissen doch, Herringer, daß wir immer solide sind. Und für einen Ausflug mit der gnädigen Frau Tante sind doch auch wohl vier oder fünf Stunden mehr als genug.“

Der alte Kammerdiener schüttelte den Kopf. „Andere Zeiten — andere Kavaliere!“ meinte er.

„Jeder nach seinem Gusto, mein lieber! Was mich betrifft, so bin ich mit meinem Herrn Grafen vollkommen zufrieden, so wie er eben ist.“

Der hochgewachsene Herr, der soeben aus dem Hause getreten war, machte durch seine äußere Erscheinung vollkommen glaubhaft, was der Kammerdiener Rühmliches von ihm gesprochen hatte.

manchem anderen als dem im Dienste des gräflichen Hauses ergrauten Verringer viel natürlicher vorgekommen, wenn ein von der Natur so verschwenderisch ausgestatteter junger Mann ein wenig nach dem Muster seines einst als Lebemann berühmten Herrn Vaters gelebt hätte.

„Alles in Ordnung, Hajenkamp?“ fragte der glückliche Automobilbesitzer, der im Gothaischen Almanach als Kurt Dietrich Graf von Hoiningen auf Westphalen verzeichnet war.

„Auf solche Probe wollen wir für diesmal lieber verzichten,“ lachte Hoiningen. „Meine Frau Tante ist keine Freundin von Gewalttätigkeiten, wenn sie sich entscheidet, ihre unschätzbare Person einem Auto anzuvertrauen.“

„Er setzte sich neben den Chauffeur, nicht dem respektvoll grüßenden Kammerdiener freundlich zu, und gab das Zeichen zur Abfahrt. Mit so wenig Geräusch, als es bei einem meisterhaft gebauten Motor von vierzig Pferdekraften nur immer möglich ist, rollte das Fahrzeug davon, um zehn Minuten später vor einer anderen, kleineren Villa zu halten.“

„Leichtfüßig sprang Hoiningen auf das Pflaster, und nachdem er noch einen prüfenden Blick in das luxuriös ausgestattete Wageninnere geworfen hatte, trat er ins Haus.“

„Wir haben heute kein Glück,“ sagte er in seiner frischen, mittelalten Art, die auch da, wo sie dem Untergebenen gegenüber einen gewissen Ansehen von Vertraulichkeit hatte, seiner natürlichen Bornedtheit nicht den geringsten Abbruch tat.

„Es war ein herrlicher Frühsonnertag, und sicherlich gab es Leute genug, die einer Einladung wie der von Hoiningen nicht abzuweichen hätten.“

„Ja, es scheint so. Dürfte manches tausend von Kilometern liegen zwischen hier und dem Orte, an dem wir uns zum letzten Male gesehen haben.“

weit offen gestanden, denn seine dem ältesten Adel angehörige und reich begüterte Familie galt ja als eine der ersten in der ehemaligen freien Reichsstadt. Aber er hatte bis jetzt wenig Verlangen gezeigt, sich in den Strudel des gesellschaftlichen Lebens zu stürzen.

„Fragen Sie den Mann, ob Sie ihm irgendwie behilflich sein können,“ befahl er seinem Chauffeur, und Hajenkamp zögerte nicht, zu gehorchen.

„Zum Teufel können Sie sich scheren, mitamt all dem neugierigen Gesindel hier! Es sind der Gaffer und der Schwäger nachgerade schon mehr als genug.“

„Sie müssen in der Tat ein ausgefallenes Pech gehabt haben, Bartels, wenn Sie so verunglückt grob sein können. Was, in aller Welt, ist denn passiert?“

„Der dortige Chauffeur war vollends herumgefahren, als er seinen Namen gehört hatte, und sobald sein Blick auf das Gesicht des jungen Grafen gefallen war, hatte sein Benehmen sich mit einem Schlage ganz und gar geändert.“

„Ja, es scheint so. Dürfte manches tausend von Kilometern liegen zwischen hier und dem Orte, an dem wir uns zum letzten Male gesehen haben.“

„Zu Befehl, Herr Graf! Raum eine Woche, nachdem Sie verwundet worden waren, kriegte auch ich so eine verdammte Herzerotung ins Bein.“





Das weltbekannte

# Radeberger Pilsner

einziges Produkt  
der Radeberger Exportbierbrauerei  
Radeberg

gelangt wieder in voller Friedensqualität zum Ausstoß

## Niederlage: Riesa, Wettinerstr. 26

Telefon Nr. 49

Preise bedeutend herabgesetzt. Billigste Bezugsquelle.

# Da

## menkleiderstoffe

in reichhaltiger und gediegener Auswahl empfiehlt äußerst preiswert, da direkt ab sächsischer Fabrik

**Frau Elisabeth Högel**  
Bismarckstr. 11  
Etagegeschäft.



**MAN**  
MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG A.G.

### KOMPRESSORLOSE DIESELMOTOREN

1 MILLION PS DIESELMOTOREN GELIEFERT

J. G. Schwarz, Abtl. Ia,  
Dresden, Chemnitz Platz 1,  
Fernsprecher 42994.

## Meine Frau hat recht

Sie benutzt niemals wieder sogenannte selbsttätige Einweich- oder Waschmittel zur Wäsche. Sie weiß, daß ihre Großmutter zur Erleichterung des Wäschens Regenwasser abging und benutzt nunmehr nur noch



und macht dadurch das härteste Leitungswasser weich. Sie erzeugt sich auf diese Weise

### künstliches Regenwasser

(weiches Waschwasser) und wäscht nach gewohnter Weise mit Zugabe von anerkannten Döbelner Seifen. Fett-, Schweiß- und Schmutzflecken werden spielend gelöst bei größter Schonung der Stoffe und weiche, reine Wäsche erzielt. Überall zu haben.

**Döbelner Seifen-Fabrik**  
**Hermann Otto Schmidt,**  
Döbeln i. Sa.

Allen, die anlässlich unserer Silberhochzeit freundlich unsere Gedächtnisse haben, sagen wir herzlichsten Dank.

Riesa, Hohe Str. 5.  
Reinhold Schneider u. Frau  
Selene geb. Höfer.

## 6. Helmatdank-Lotterie

Jed. Los 1.50 RM. Ziehung am 25. Apr. 1924

Hauptvertr.: Anwaltsbank für Sachsen, Dresden.

Höchstgewinn im günstigsten Falle:  
**10 000 Renten-Mark.**

Gewinne 6000, 4000, 3000 Renten-Mark und viele Mittelgewinne.

Lose bei den Staatslotterie-Einnehmern und allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

## 5/14 PS Adler-Sport-Zweifiber

Nr. 10447 B, Motor Nr. 10205, mit Drahtpedalen, elektr. Licht, Flach bereift, so gut wie fabriknneu, zu dem billigen Preis von 3950 Goldmark sofort zu verkaufen.

**Walter Jähniq, Lommatzsch Sa.**  
Tel. 76 u. 77.

## Billige böhmische Bettfedern

1 Alto grau geschliffene Rmf. 2.50  
halbweiße Rmf. 3.-  
weiße Rmf. 4 u. 5.-  
bessere Rmf. 6 u. 7.-  
daunenweiße Rmf. 8 u. 9.-  
beste Sorte Rmf. 10 u. 12.-

Verwand portofrei, sollfrei gegen Nachnahme. Muster frei.

Umtausch und Rücknahme gestattet.

**Benedikt Sachsel**  
Lobes Nr. 322 b. Pilsen, Böhmen.

# EGO

## der gute, billige, deutsche Qualitäts-Kleinwagen

2-, 3- und 4 sitzig  
sofort lieferbar

Vertreter  
**Walter Jähniq**  
Lommatzsch  
Telefon 76 und 77

Mitglied des Deutschen Automobilhändler-Verbandes, e. V., Berlin

## Richters Restaurant

Sobersien,  
Sonntag (Balmsonntag)  
Kaffee und Kuchen.  
Dann ladet frdl. ein d. O.

## Gasthof Reußen.

Sonntag von 7 Uhr an  
Bismark

Bedarfsartikel für  
**Industrie und Landwirtschaft**  
Riemen - Oele - Fette  
Gummi- und Abbestwaren  
Ständig  
gut sortiertes Lager

**Verberger, Verdemeyer & Co., G. m. b. H.,**  
Riesa, C. Lommatzsch  
Straße 8. Telefon 777.

## Pianos Flügel

seit über 50 Jahren anerkannt als hervorragend tönendste erstklassiges Fabrikat zu soliden Preisen

**Pianofabrik H. Wolfframm**  
Dresden, Ringstraße 18  
Viktorlahaus.  
Harmoniums

## Sendenbarchent

weich und bunt  
Nessel, schmal und breit  
Dreiecksch-Nessel, gelb, blaues Schürzenleinen  
Schürzenwater und -haudtuch  
Blaudruck u. Zwirnstoff  
Cheviot und Wolle  
Blusen- und Kleiderstoffe  
Oberhemden  
Einfachhemden  
Tricothemden und -hosen  
fertige Kleider u. Blusen  
Schürzen, große Auswahl und noch vieles mehr.

**Bruno Stephan**  
Wap- und Modewaren  
Zeitheim.

## Rolladengurt Jalousiegurt

in allen Breiten empfiehlt billigst

**Max Bergmann**  
Seilermeister.

## Quoleum

breit  
Quoleumsteppische  
Quoleumläufer  
durchgenütert  
u. bedruckt, Tischquoleum,  
grün, blau und granit,  
empf. zu äußersten Preisen

**Arthur Bindig**  
Bismarckstr. 37.  
Umtausch gegen  
**Büffel u. Kredenz**  
zu verkaufen. Zu best. Möbelgeschäft Häubrich.



Meigenwald Aktiengesellschaft  
(Lucca Company) Heilbronn a. M.  
Königsplatz  
Königsplatz  
Königsplatz

Vertreter: E. Rich. Hoffmann, Dresden-A. 19,  
Mosenstr. 6. Fernsprecher: 31617.



## Einbau-Motoren Leichtkrafträder

Zschopauer Motorenwerke  
Büro Dresden, G. m. b. H.

## Freital-P., Steinstr. 2

Fernruf 254 Fernruf 254

Spezial-Reparatur-Werkstatt

Verkaufsstelle: Albin Bley, Riesa

## Berzinkte Drahtgeflechte

aller Art und Stacheldraht  
faulen Sie bei mir billiger  
als auswärts. Sie sparen  
mindestens die doppelte Eisen-  
bahnfracht.

**G. Immanuel Kochmann.**

## Strümpfe

zum Anstricken  
werden angenommen und können in kürzester Frist abgeholt werden in der  
Strümpfstrickeret  
und Schnittwarengeschäft  
**W. Seemann**  
Mergdorf 34d.

Getreide- und Mehlhändler  
von 85 Wfa. an.  
Wollene Pferdebeden  
liegenderen  
Wagen-Planen.  
**Bruno Stephan, Zeitheim**

Dienstag,  
d. 15. April,  
abds. 8 Uhr  
Monats-  
versammlung  
in der  
Altterrasse

Vortrag:  
Gedankenweltweiten,  
Zahlreiches Erweisen er-  
wartet der Vorstand.

## F. R.

Dienstag, den 15. April,  
abds. 7 Uhr  
Nachdem Versammlung bei  
Ramerath Weier. D. C.



Kun war der alte Bekannte, bald erweckte das Die unentworfene Karte hatte Ursula etwas aus der Brust geholt, aber sie hatte genug Selbstbeherrschung, um das nicht zu zeigen. Höchstens zeigte sie das Haupt, durch dessen braunes Haar sich eine Schärpe schwebend verlor, deren matter Glanz mit der Farbe des Gewandes harmonierte.

„Ich verstehe nicht, daß wir uns noch einmal im Leben begegnen.“ sprach sie, ihm die Hand reichend, die er wohl länger als nötig in der seinen hielt.

„So haben Sie den Wandergeiseln von damals nicht vergessen?“ fragte er.

„Gefallen? O nein.“

„Körting, der inzwischen einen Fremden bezaubert hatte, kam zurück. Nun machte sich gegenseitig bekannt, weshalb die üblichen üblichen Redensarten und Bernd Kallhard wußte dabei in tiefsten Innern den Zusammenhang mit dem Fremden, denn zu einer vorläufigeren Zeit hätte dieser wohl kaum wieder aufstehen können. Da internierte die Frau in Nebenfall, was gelang wurde, einen Helfer.

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

ihn vor, was, wie sie lächelt! Blühend! Und Damer läßt ihr die Hand. Wer hat noch nie einer die Hand ge-  
hüt!“ fragte das Mädchen.

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

Herold Friedrich, ein junger Mann, den die kleine  
Hauptstadt in die Welt brachte. Nicht aber unter-  
brach er sich in dieser Beziehung, richtete sich aus der  
besonderen Stellung auf und klang den Oberlehrer nach  
dem „Du“, er hatte mit großen Augen auf eine Theo-  
graphie, „wer ist denn das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

Er machte ihr kollegial die Hand entgegen. Sie nahm  
und lächelte ihr hinein.

„Lustig schon.“ sagte er vergnügt. „Die Mädchen wer-  
den sich freuen.“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“

„Körting, was ist das?“